



BRAUCHEN WIR EINE „POLITISCHE ÖKOLOGIE“?

Zur politischen Klärung eines Begriffs

Vordenken – Ökologie und Gesellschaft #1

Ökologie, ein Begriff der Naturwissenschaften, hat Einzug ins politische Vokabular gefunden. Was aber meinen wir mit einem politischen Begriff von Ökologie? Brauchen wir eine „politische Ökologie“ überhaupt? Kann sie die Verbindung schaffen zwischen den ökologischen und sozialen Herausforderungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts? Ein geeigneter Begriff, für die ökologischen Konzepte, Strategiebildung und Kommunikation?

Vortrag

Joan Martinez-Alier (Herausgeber der Zeitschrift „ecologia politica“ und Präsident der Internationalen Gesellschaft für Ökologische Ökonomie, Barcelona)

Diskussion mit

Peter Siller (Heinrich-Böll-Stiftung)

Hermann E. Ott (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie)

Donnerstag, den 12. April 2007, 19 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung

Hackesche Höfe, Aufgang 1, 5. Etage

Rosenthaler Straße 40/41

10178 Berlin

Information: Hermann E. Ott, Telefon 030.28 09-54 89,
hermann.ott@wupperinst.org

EUROPA NEU DENKEN

Zur Zukunft des Verfassungsvertrages

Im Auftrag der Heinrich-Böll-Stiftung hat die ehemalige EU-Kommissarin Michaela Schreyer eine Studie zum EU-Verfassungsvertrag verfasst.

Die Studie zeigt Möglichkeiten auf, wie der Verfassungsprozess wiederbelebt und neuer Rückhalt für die europäische Integration gewonnen werden kann.

Einerseits scheint klar, dass der Verfassungsvertrag nicht in seiner vorliegenden Form in Kraft treten wird, andererseits dürfen der vorgesehene Demokratiegewinn und die Reform der europäischen Institutionen nicht aufgegeben werden.

Die Studie formuliert konkrete Handlungsvorschläge für die EU-Präsidentschaft der Bundesregierung kurz vor den entscheidenden Verhandlungsrunden zur Zukunft des Verfassungsvertrags. Dabei steht nicht weniger auf dem Spiel als die Handlungsfähigkeit der auf 27 Mitglieder gewachsenen Union nach innen wie nach außen.

EUROPA NEU DENKEN

Zur Zukunft des Verfassungsvertrages

Im Auftrag der Heinrich-Böll-Stiftung hat die ehemalige EU-Kommissarin Michaela Schreyer eine Studie zum EU-Verfassungsvertrag verfasst.

Die Studie zeigt Möglichkeiten auf, wie der Verfassungsprozess wiederbelebt und neuer Rückhalt für die europäische Integration gewonnen werden kann.

Einerseits scheint klar, dass der Verfassungsvertrag nicht in seiner vorliegenden Form in Kraft treten wird, andererseits dürfen der vorgesehene Demokratiegewinn und die Reform der europäischen Institutionen nicht aufgegeben werden.

Die Studie formuliert konkrete Handlungsvorschläge für die EU-Präsidentschaft der Bundesregierung kurz vor den entscheidenden Verhandlungsrunden zur Zukunft des Verfassungsvertrags. Dabei steht nicht weniger auf dem Spiel als die Handlungsfähigkeit der auf 27 Mitglieder gewachsenen Union nach innen wie nach außen.

SCHRIFTEN ZU EUROPA – Band 2:

Zur Zukunft des Verfassungsvertrages

Eine Studie von Michaela Schreyer

Herausgegeben von der Heinrich-Böll-Stiftung

Berlin, Februar 2007, 40 Seiten

ISBN 978-3-927760-59-2

Die Studie ist erhältlich bei der Heinrich-Böll-Stiftung, Hackesche Höfe, Rosenthaler Str. 40/41, 10178 Berlin, Telefon 030.285 34-0, Fax 285.34-109, E-Mail info@boell.de

Download der Broschüre auch unter: www.boell.de

EUROPA NEU DENKEN

Zur Zukunft des Verfassungsvertrages

Im Auftrag der Heinrich-Böll-Stiftung hat die ehemalige EU-Kommissarin Michaela Schreyer eine Studie zum EU-Verfassungsvertrag verfasst.

Die Studie zeigt Möglichkeiten auf, wie der Verfassungsprozess wiederbelebt und neuer Rückhalt für die europäische Integration gewonnen werden kann.

Einerseits scheint klar, dass der Verfassungsvertrag nicht in seiner vorliegenden Form in Kraft treten wird, andererseits dürfen der vorgesehene Demokratiegewinn und die Reform der europäischen Institutionen nicht aufgegeben werden.

Die Studie formuliert konkrete Handlungsvorschläge für die EU-Präsidentschaft der Bundesregierung kurz vor den entscheidenden Verhandlungsrunden zur Zukunft des Verfassungsvertrags. Dabei steht nicht weniger auf dem Spiel als die Handlungsfähigkeit der auf 27 Mitglieder gewachsenen Union nach innen wie nach außen.

SCHRIFTEN ZU EUROPA – Band 2:

Zur Zukunft des Verfassungsvertrages

Eine Studie von Michaela Schreyer

Herausgegeben von der Heinrich-Böll-Stiftung

Berlin, Februar 2007, 40 Seiten

ISBN 978-3-927760-59-2

Die Studie ist erhältlich bei der Heinrich-Böll-Stiftung, Hackesche Höfe, Rosenthaler Str. 40/41, 10178 Berlin, Telefon 030.285 34-0, Fax 285.34-109, E-Mail info@boell.de

Download der Broschüre auch unter: www.boell.de